

2020



Begegnungen im **BADEHAUS**

INHALT

Grußwort	2	So, 19. Juli	18
Sonderausstellung	4	Freimalen – der Künstler ben jakov: Vernissage mit dem Dokumentarfilm Dachauer Dialoge	
So, 26. Januar	6	So, 13. September	20
Immer in Sichtweite Lesung		Am Ende kommen Touristen – Spielfilm und Abschied von unserer Bundesfreiwilligen	
So, 9. Februar	8	So, 18. Oktober	22
Max Mannheimer zum 100. Geburtstag: Feier mit Film, Musik und Weggeführten		75 Jahre jüdisches DP-Lager Föhrenwald: Festakt mit Zeitzeugen, Musik und Fotoausstellung	
So, 15. März	10	Sa, 21. November	24
Krieg und Frieden: Konzert mit Geschichte		Als die Amis ins Isartal kamen: Kriegsende und Neubeginn vor 75 Jahren – eine historische Revue	
So, 5. April	12	Fr, 11. Dezember	26
Duo Susi Evans & Szilvia Csaranko: Musik einer Klezmer- Legende		Angekommen in Bayern: Film mit Zeitzeugengespräch	
Sa, 2. Mai	14	Impressum	28
Erinnerung an den Todes- marsch: Gedenkzug mit Zeit- zeugen, Musik und Kunstauss- stellung Karl Maldek		Sonderausstellungen	29
So, 28. Juni	16		
Sommerfrische am Kolpingplatz: Mitglieder- versammlung und Fest mit Präsentation der neuen BADEHAUS-App			

GRUSSWORT

Liebe Freunde des Erinnerungsortes BADEHAUS,

es war von Anfang an unser Anliegen, am heutigen Kolpingplatz in Waldram – dem früheren Independence Place im jüdischen DP-Lager Föhrenwald – mit dem BADEHAUS einen lebendigen Ort der Erinnerung, des Lernens und der Begegnung zu schaffen. Wir organisieren deshalb auch dieses Jahr wieder besondere Veranstaltungen. Erstmals sind sie hier in einem Programmheft zusammengestellt.

2020 steht ganz im Zeichen des Gedenkens an das Kriegsende vor 75 Jahren. Auch wir werden – unter anderem in Kooperation mit dem Historischen Verein Wolfratshausen – an diese geschichtliche Zäsur erinnern: mit einer Gedenkveranstaltung zum Todesmarsch, einem Festakt zur Gründung des jüdischen DP-Camps sowie einer geschichtlichen Revue zum Thema „Als die

Amis ins Isartal kamen“. Außerdem wollen wir den 100. Geburtstag unseres Ehrenmitglieds Max Mannheimer mit einer Feier und einer Ausstellung würdigen. Hinzu kommen literarische, musikalische, fotografische und filmische Akzente im Rahmen unserer im Oktober 2019 begründeten Reihe „Begegnungen im BADEHAUS“.

Bitte melden Sie sich rechtzeitig zu Veranstaltungen an, bei denen der Platz begrenzt ist – Mitglieder haben natürlich Vorrang. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Auf Wiedersehen und Lehitraot,
Ihr Team vom BADEHAUS



1 DEZ 2019 — 29 MÄRZ 2020
AUSSTELLUNG verlängert bis 26. April

Gegenstände ertrunkener
Flüchtlinge aus dem Wrack
eines gesunkenen Bootes
fotografiert von
Mattia Balsamini

VON GANZ UNTEN

Öffnungszeiten
Fr 9-16 Uhr & Sa/So 13-17 Uhr
Erinnerungsort BADEHAUS
Kolpingplatz 1
82515 Wolfratshausen

DIE LETZTEN DINGE

www.erinnerungsort-badehaus.de



SONDERAUSSTELLUNG VON GANZ UNTEN. DIE LETZTEN DINGE

Die 4. Sonderausstellung des Erinnerungsortes BADEHAUS präsentiert Bilder des italienischen Fotografen Mattia Balsamini. Gezeigt werden Gegenstände von Flüchtlingen, die auf ihrem Weg über das Mittelmeer ertrunken sind. Diese berührenden Hinterlassenschaften, die vom Leben der Opfer erzählen, wurden im Wrack eines 2015 gesunkenen Bootes gefunden und von Mattia Balsamini für die Forensik in Mailand fotografiert.

Die Fotoreportage „Von ganz unten“ wurde am 17. Mai 2019 im Magazin der *Süddeutschen Zeitung* veröffentlicht. Der Erinnerungsort BADEHAUS hat daraus eine Ausstellung konzipiert.

Mattia Balsamini wurde 1987 in Pordenone, Italien, geboren. Ab 2008 lebte er mehrere Jahre in Los Angeles, USA, wo er im Bereich Modefotografie und Film tätig war. Derzeit ist er Dozent an der Architekturhochschule von Venedig und arbeitet für verschiedene Fotoagenturen.



Mattia Balsamini

Eintritt 5 €, ermäßigt 3 €
(inkl. Dauerausstellung)



Fotos: Verlag edition lichtung

Immer in Sichtweite

Lesung mit Friedrich Brandl

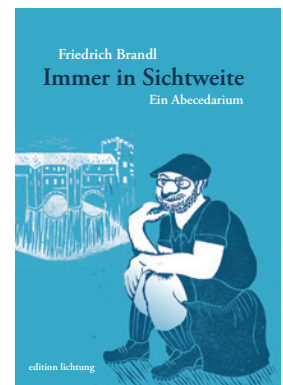
SONNTAG, 26. JANUAR
17 UHR

Veranstaltungsort
Erinnerungsort BADEHAUS
Kolpingplatz 1
82515 Wolfratshausen

Im September 2019 sind die autobiografischen Notizen „Immer in Sichtweite. Ein Abecedarium“ des Amberger Schriftstellers Friedrich Brandl erschienen. Der ehemalige Schüler im Spätberufenen-seminar St. Matthias wird aus diesem Band verschiedene Episoden lesen, die sich auch um seine Schulzeit in Waldram drehen, wo er 1970 sein Abitur ablegte.

Im Anschluss findet ein Gespräch mit Friedrich Brandl und Waldramer Weggefährten über die wilden (?) 60er Jahre im Isartal und über den ehemaligen „Badebau“ mit seinen Bewohnern statt. Musikalisch umrahmt wird der Abend durch die Musikgruppe „Alois Brustmann and friends“.

Wie immer sind Sie bei unseren „Begegnungen im BADEHAUS“ herzlich dazu eingeladen, bei einem kleinen Umtrunk im Anschluss noch den Abend im Gespräch ausklingen zu lassen.



Kostenbeitrag 8 €
ermäßigt 4 €

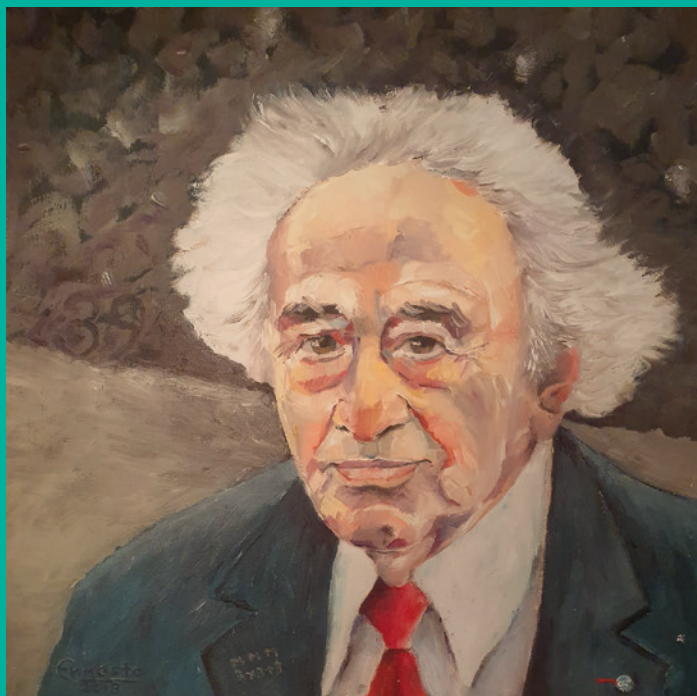


Bild: Ernesto Holthaus; Foto: Justine Bittner

Max Mannheimer zum 100. Geburtstag Feier mit Film, Musik und Weggefährten

**SONNTAG, 9. FEBRUAR
17 UHR**

Veranstaltungsort

Erinnerungsort BADEHAUS
Kolpingplatz 1
82515 Wolfratshausen

Am 6. Februar 1920 wurde Max Mannheimer in Nordmähren (heute Tschechien) geboren. Er überlebte die Konzentrationslager von Theresienstadt, Auschwitz, Warschau und Dachau. Nach seiner Befreiung war er für jüdische Wohlfahrtsorganisationen tätig und betreute unter anderem im Lager Föhrenwald traumatisierte Displaced Persons. Weil er die Bedeutung dieses Ortes für die Überlebenden der Schoah kannte, engagierte er sich von Anfang an für den Erinnerungsort BADEHAUS und wurde unser allererstes Mitglied.

Bis zu seinem Tod am 23. September 2016 war Max Mannheimer unermüdlich als Zeitzeuge und Mahner für Toleranz und Demokratie aktiv. Ihm zu Ehren wollen wir unseren zentralen Museumsraum in „Max-Mannheimer-Forum“ umbenennen. Bei der Festveranstaltung kommen Familie und Freunde zu Wort und Max Mannheimer selbst – in Filmausschnitten – natürlich auch. Es spricht außerdem der Antisemitismusbeauftragte der Bayerischen Staatsregierung, Dr. Ludwig Spaenle, Staatsminister a.D.

Im Anschluss an die Einweihungsfeier wird die aktualisierte Spendertafel im Museum präsentiert.

Der Eintritt ist frei,
nur für geladene Gäste.



Max-Mannheimer-Forum



Fotos: Isura Madrigal Chor e.V.; Wikimedia Commons/Frank Vincentz

Krieg und Frieden Konzert mit Geschichte

**SONNTAG, 15. MÄRZ
17 UHR**

Veranstaltungsort

Aula der Schulen St. Matthias
Seminarplatz 3
82515 Wolfratshausen

75 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkriegs gedenken der Isura Madrigal Chor und der Erinnerungsort BADEHAUS im Rahmen eines Konzerts gemeinsam der Schrecken des Krieges und drücken so ihre Hoffnung auf ein Leben in Frieden und Freiheit aus.

Aufgeführt werden unter anderem „Da pacem domine“ – Arvo Pärts Komposition für ein internationales Friedenskonzert in Barcelona –, Musik von Rudolf Mauersberger, Hanns Eisler, das vertonte „Kriegslied“ von Matthias Claudius sowie das Lied der „Moorsoldaten“, das 1933 von Häftlingen des Konzentrationslagers Börgermoor im Emsland gesungen wurde.

Ergänzt werden die Lieder mit einer historischen Einführung und mit Fotocollagen zum Lager Föhrenwald.

Kostenbeitrag 12 €
ermäßigt 6 €





Fotos: Nils Bredelow, Rickie Rosen

Duo Susi Evans & Szilvia Csaranko Musik einer Klezmer-Legende

**SONNTAG, 5. APRIL
17 UHR**

Veranstaltungsort

Erinnerungsort **BADEHAUS**
Kolpingplatz 1
82515 Wolfratshausen

Die international erfolgreichen Künstlerinnen Susi Evans (UK) und Szilvia Csaranko (DE) machen auf ihrer Deutschland-Tour einen Stopp im **BADEHAUS** und geben Musik von Dave Tarras (1895-1989) zum Besten, der als „Benny Goodman des Klezmer“ gefeiert wurde.

Susi Evans (Klarinette) und Szilvia Csaranko (Akkoreon/Klavier) sind Fakultätsmitglieder des Klezfest London (Jewish Music Institute) und des Yiddish Summer Weimar.

Ob griechischer Sirtos, Gipsy Medleys, moldauische Hora, jemenitischer Tanz, polnische Mazurka, ukrainische Kolo-meyke, bayerische Polka, russischer Walzer, jiddisch-amerikanische Theatermusik oder eine der vielen anderen Klezmer-Melodien – die beiden Musikerinnen zeigen die unglaubliche Vielfalt dieses Genres. Freuen Sie sich auf ein buntes Programm!

Kostenbeitrag 12 €
ermäßigt 6 €



Dave Tarras, gest. 1989

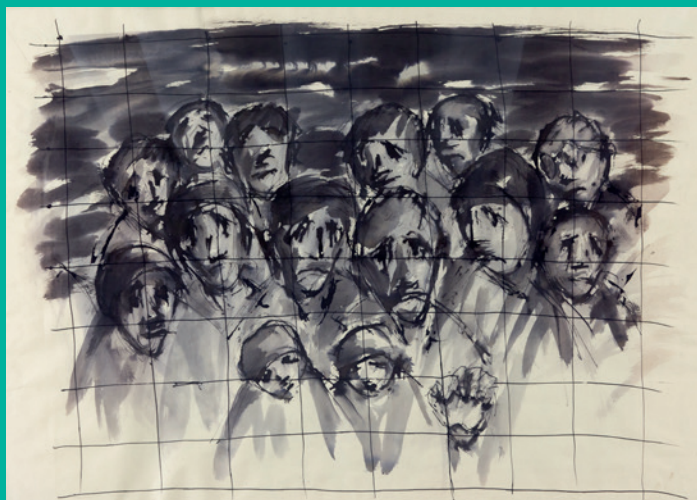


Bild: Karl Maldek; Foto: Justine Bittner

Erinnerung an den Todesmarsch Gedenkzug mit Zeit- zeugen, Musik und Kunstaussstellung Karl Maldek

Eine Kooperations-
veranstaltung von
Bürger fürs BADEHAUS
Waldram-Föhrenwald e.V.
und Historischer Verein
Wolfratshausen e.V.

Sonderausstellung im Mai:
Karl Maldek (bis 12. Juli 2020)

SAMSTAG, 2. MAI

10.00 Uhr

Beginn des Gedenkzugs am
Mahnmal Buchberg,
82538 Geretsried

11.30 Uhr

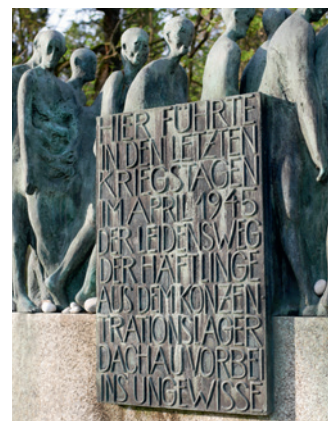
Beginn des Festakts im
Erinnerungsort BADEHAUS
Kolpingplatz 1
82515 Wolfratshausen

2020 jährt sich zum 75. Mal der
Todesmarsch der Dachauer
KZ-Häftlinge. Tausende star-
ben auf diesem mörderischen
Elendszug in den letzten
Kriegstagen. Der Weg der
geschundenen Opfer führte
auch an Wolfratshausen und
Geretsried vorbei. Nach ihrer
Befreiung wurden viele Über-
lebende im Lager Föhrenwald
versorgt, wo sie ihre ersten
Tage in Freiheit verbrachten.

Ein Gedenkzug führt vom
Todesmarsch-Mahnmal in
Buchberg zum Erinnerungsort
BADEHAUS in Waldram, wo ein
Entwurf der Skulpturenreihe
von Prof. Hubertus von Pilgrim
steht. Anschließend findet
dort ein Festakt mit Musik,
Film, Zeitzeugen-Gespräch
und einer Ausstellung von
Bildern des in der NS-Zeit ver-
folgten Künstlers Karl Maldek
statt. Jack Adler, ein hochbe-
tagter Überlebender aus den
USA, hat sein Kommen zuge-
sagt. Es spricht unter anderem
Bezirkstagspräsident Josef
Mederer.

Begrenzte Teilnehmerzahl
beim Festakt, nur für Mitglie-
der nach Anmeldung unter:
Tel. 08171-25 72 502 oder
[info@erinnerungsort-
badehaus.de](mailto:info@erinnerungsort-
badehaus.de)

Der Eintritt ist frei,
Spenden sind erbeten.





Fotos: Wikimedia Commons/Mattes; Privat

Sommerfrische am Kolpingplatz Mitgliederversammlung, Fest und Präsentation der BADEHAUS-App

**SONNTAG, 28. JUNI
15 UHR**

Veranstaltungsort
Erinnerungsort BADEHAUS
Kolpingplatz 1
82515 Wolfratshausen

2012 wurde der Verein „Bürger fürs BADEHAUS Waldram-Föhrenwald e.V.“ gegründet. Inzwischen haben wir rund 500 Mitglieder. Auf unserer Jahresversammlung stellen Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Geretsried erstmalig eine App vor, mit der Gäste des Erinnerungsortes BADEHAUS auch eine Außenführung durch den Ort Föhrenwald/Waldram unternehmen können.

Mit einer fiktiven historischen Person aus der NS-Zeit, der jüdischen DP-Zeit und aus der Zeit der Heimatvertriebenen kann der Ort auf drei verschiedenen Routen erkundet werden. Die Schülerinnen und Schüler wurden für ihren Beitrag zum Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten 2018/19 („So geht's nicht weiter: Krise, Umbruch, Aufbruch“) mit einem Förderpreis ausgezeichnet. Zusammen mit dem Audioguide, den Studierende der LMU München für die Dauerausstellung im BADEHAUS entwickelt haben, werden diese Arbeiten nun über die neue BADEHAUS-App abrufbar sein.

Im Anschluss laden wir – gemeinsam mit der Waldramer Kolpingfamilie – zu unserem ersten Sommerfest am BADEHAUS ein.





Fotos: Frank Heller/ARGUM; bernsteinfilm

Freimalen – der Künstler ben jakov Vernissage mit dem Dokumentarfilm Dachauer Dialoge

**SONNTAG, 19. JULI
17 UHR**

Veranstaltungsort
Erinnerungsort BADEHAUS
Kolpingplatz 1
82515 Wolfratshausen

Max Mannheimer war nicht nur Zeitzeuge. In den 1950er Jahren entdeckte er die Kunst als Therapie, als eine Möglichkeit, sich das Grauen, das er in den Konzentrationslagern erlebt hatte, von der Seele zu malen. Seine Bilder signierte er mit dem Namen ben jakov (Sohn Jakobs), um seinen in Auschwitz 1943 ermordeten Vater zu ehren.

Die abstrakten Gemälde, die noch zu Lebzeiten des Künstlers an vielen internationalen Orten präsentiert wurden, spiegeln nicht nur Finsternis und Schrecken wider, sondern zeugen in ihrer kraftvollen Farbigkeit auch von einer lebensbejahenden Weltsicht. Der Erinnerungsort BADEHAUS widmet seinem vor 100 Jahren geborenen Ehrenmitglied nun eine eigene Ausstellung.

Ergänzt wird die Präsentation durch Fotos Max Mannheimers, die von der Karmelitin Sr. Elija Boßler aufgenommen wurden. Beide verband über viele Jahre eine tiefe Freundschaft, die auch ein Thema des Films „Dachauer Dialoge“ ist, der in Anwesenheit der Regisseure Michael Bernstein und Marina Maisel gezeigt wird.



Der Eintritt ist frei,
Spenden sind erbeten.



Fotos: X Verleih; Hartmut Pöstges

Am Ende kommen Touristen – Spielfilm von Robert Thalheim Abschied von unserer zweiten Bundesfreiwilligen

Sonderausstellung im September:
Freimalen – ben jakov (bis 4. Oktober 2020)

**SONNTAG, 13. SEPTEMBER
17 UHR**

Veranstaltungsort
Erinnerungsort BADEHAUS
Kolpingplatz 1
82515 Wolfratshausen

Ein Jahr lang hat die 18jährige Beuerberger Abiturientin Kristina Tschamler ihren Dienst als Bundesfreiwillige im Erinnerungsort BADEHAUS absolviert. Nun muss sie uns leider verlassen. Zum Abschied gestaltet sie selbst einen kulturellen Benefizabend für das BADEHAUS, bei dem unter anderem der Spielfilm „Am Ende kommen Touristen“ gezeigt wird. Der preisgekrönte Film schildert die Beziehung zwischen einem jungen Zivildienstleistenden und einem betagten KZ-Überlebenden in der Begegnungsstätte des ehemaligen KZ Auschwitz.

Außerdem wird Kristina Tschamler ihr Jahr als „Bufdine“ in einem kurzen Vortrag Revue passieren lassen, und wir werden Ihnen unseren neuen „Bufdi“ vorstellen. Der Abend klingt mit Essen und Trinken gesellig aus. Geben Sie bitte diesen jungen, engagierten Menschen die Ehre!



Kristina Tschamler

Der Eintritt ist frei,
Spenden sind erbeten.



Fotos: Joint; Justine Bittner

75 Jahre jüdisches DP-Lager Föhrenwald Festakt mit Zeitzeugen, Ehrengästen, Musik und einer Fotoausstellung

**SONNTAG, 18. OKTOBER
17 UHR**

Veranstaltungsort

Aula der Schulen St. Matthias
Seminarplatz 3
82515 Wolfratshausen

In Föhrenwald sammelte sich nach Kriegsende der „Rest der Geretteten“. Die Überlebenden der Schoah hofften, unter dem Schutz der Amerikaner hier ein neues Leben in Würde, Sicherheit und Freiheit beginnen zu können. Tausende wanderten dann von hier nach „Erez Israel“ oder in andere Länder aus. Einige der sog. Displaced Persons blieben bis zur Schließung des Lagers im Jahre 1957 in Föhrenwald – in diesem „letzten jiddischen Shtetl auf europäischem Boden“.

Prominente Vertreter aus Politik, Kultur und Religion würdigen die besondere historische Bedeutung von Föhrenwald. Musikalisch gestaltet wird die Feier von der Wiener Klezmer Kapelye „di libn layte“. Außerdem gibt es im Erinnerungsort BADEHAUS eine Ausstellung mit Porträts von ehemaligen Föhrenwaldern, die von der Geretsrieder Fotografin Justine Bittner aufgenommen wurden.



Benjamin Braun, gest. 2019

Der Eintritt ist frei,
nur für geladene Gäste.

Sonderausstellung im Oktober:
LebensBilder (bis 27. Dezember 2020)



Fotos: Privat, dto

Als die Amis ins Isartal kamen Kriegsende und Neu- beginn vor 75 Jahren – eine historische Revue

Eine Veranstaltung des
Historischen Vereins
Wolfratshausen e.V.
unter Beteiligung des
Erinnerungsortes BADEHAUS

Sonderausstellung im November:
LebensBilder (bis 27. Dezember 2020)

SAMSTAG, 21. NOVEMBER
19 UHR, EINLASS 18 UHR

Veranstaltungsort
Loisachhalle
Hammerschmiedweg 6
82515 Wolfratshausen

Es war eine aufregende Zeit, als Ende April 1945 SS-Einheiten noch versuchten, die Loisachbrücken zu sprengen, während über den Wolfratshausener Berg bereits die ersten Panzer der US-Armee rollten. Plötzlich bestimmten GI's das Stadtbild, und nach 12 Jahren Nazi Herrschaft war es für die Bevölkerung im Oberland ein Umgewöhnungsprozess, mit den Besatzern und Befreiern zurechtzukommen. Dabei war der Umgang mit Swing und Chewing-Gum noch das Einfachste...

Im bewährten Revue-Format des Historischen Vereins Wolfratshausen wird in unterhaltsamer und informativer Weise mit Musik, Tanz, Zeitzeugeninterviews, historischen Fotos, Filmen und mit kabarettistischen Einlagen an die denkwürdige Zeit erinnert, als die Amerikaner ins Isartal kamen.

Eintritt: 25 €, ermäßigt 10 €
Karten über das Bürgerbüro
Wolfratshausen oder über
München Ticket





Fotos: Stadtarchiv Furth im Wald; Stadtarchiv Geretsried

Angekommen in Bayern

Film von Dr. Sybille Krafft mit Zeitzeugengespräch

FREITAG, 11. DEZEMBER
19 UHR

Veranstaltungsort
Erinnerungsort BADEHAUS
Kolpingplatz 1
82515 Wolfratshausen

Nach dem 2. Weltkrieg strömten Millionen von heimatlos gewordenen Menschen in den Westen. Sie hatten alles verloren und waren nur mit ihrem Leben davongekommen. Angesiedelt wurden sie oft an ehemaligen Rüstungsstandorten, wo sie in Baracken und Bunkern eine provisorische Unterkunft fanden.

Mit offenen Armen wurden die Heimatvertriebenen selten empfangen, die aus dem Sudetenland, Schlesien, Siebenbürgen, Pommern, Böhmen, Mähren, der Bukowina, dem Banat oder anderen einst von Deutschen besiedelten Ostgebieten stammten. Sie hatten nichts und mussten unterstützt werden. Viele wurden bei Einheimischen einquartiert, was für beide Seiten nicht einfach war.

Der Film zeigt, wie die Neuankömmlinge schon bald für einen wirtschaftlichen Aufschwung sorgten. In ihrem Fluchtgepäck steckten nämlich nicht nur ein paar Habseligkeiten, sondern auch Fleiß und Können.

Nach dem Film erzählen Zeitzeugen von ihren Anfangsjahren in Geretsried und Waldram.

Um 17.30 Uhr beteiligt sich der Erinnerungsort BADEHAUS wieder am Waldramer „Adventsfensterln“ mit einem Beitrag zu „Weihnukka“. Um 19 Uhr beginnt der Film mit anschließendem Zeitzeugengespräch.

Kostenbeitrag 8 €
ermäßigt 4 €



IMPRESSUM

Bürger fürs BADEHAUS Waldram-Föhrenwald e.V.
Kolpingplatz 1
82515 Wolfratshausen

Vorsitzende
Dr. Sybille Krafft

Stellv. Vorsitzende
Jonathan Coenen, Emanuel Rüff

Schriftführerin
Eva Greif

Bevollmächtigter Finanzen
Frederik Holthaus

Beirat
Justine Bittner
Thomas Heider
Maria Mannes
Wolfgang Saal
Elisabeth Voigt

Geschäftsstelle
Carla von Meding
Kristina Tschamler, Bundesfreiwillige

Grafik
Michael Winkert

Mit freundlicher Unterstützung der
Städte Wolfratshausen und Geretsried

SONDERAUSSTELLUNGEN

1.12.2019–26.4.2020

Von ganz unten. Die letzten Dinge

Gegenstände ertrunkener
Flüchtlinge aus dem Wrack
eines gesunkenen Bootes
fotografiert von Mattia
Balsamini



2.5.2020–12.7.2020

Karl Maldek

Zeichnungen eines von den
Nationalsozialisten verfolgten
Künstlers



19.7.2020–4.10.2020

Freimalen – ben jakov

Bilder von Max Mannheimer,
signiert mit "ben jakov" in
Erinnerung an seinen in
Auschwitz ermordeten Vater



18.10.2020–27.12.2020

LebensBilder

Porträts von Zeitzeugen
des jüdischen DP-Lagers
Föhrenwald, fotografiert von
Justine Bittner



Im BADEHAUS von Waldram (früher Föhrenwald) ist Geschichte wie im Zeitraffer erlebbar: Ab 1940 errichteten die Nationalsozialisten im Wolfratshauser Forst eine Mustersiedlung für Rüstungsarbeiter. Gegen Kriegsende führte hier der KZ-Todesmarsch vorbei. Dann wurde Föhrenwald zu einem Lager für jüdische Displaced Persons, die den Holocaust überlebt hatten. Ab 1956 wurden meist katholische, kinderreiche Heimatvertriebene angesiedelt und der Ort in Waldram umbenannt. Bis heute finden sich hier Spuren dieser einzigartigen Migrationsgeschichte. Sie wird anschaulich und multimedial in dem neu errichteten Erinnerungsort BADEHAUS erzählt. Eine Bürgerinitiative hat das Gebäude vor dem Abriss gerettet und dort einen Ort der Erinnerung, der Begegnung und des Lernens aufgebaut. Besuchen Sie uns!

Öffnungszeiten

Fr 9-16 Uhr, Sa + So 13-17 Uhr

Öffentliche Führungen

Sa + So 14 Uhr

Schulklassen, Gruppen und Sonderführungen nach Vereinbarung

Eintritt

Erwachsene 5 €, ermäßigt 3 €

Öffentliche Führungen kostenfrei, Spenden erbeten

Anfahrt mit dem Auto

Über A 95, Ausfahrt Wolfratshausen, weiter auf der B 11 Richtung Geretsried, Ausfahrt Waldram.

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Mit der S 7 nach Wolfratshausen, Weiterfahrt mit den Buslinien 370 oder 379 bis Haltestelle Waldram. Fußweg bis zum BADEHAUS Kolpingplatz ca. 350 m.

Spenden willkommen!

IBAN DE44 7005 4306 0011 2786 60

Kolpingplatz 1

82515 Wolfratshausen-Waldram

Telefon 08171 2572502

info@erinnerungsort-badehaus.de

www.erinnerungsort-badehaus.de

